

**Radabstellanlage am Bahnhof Neubeckum**

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

28.11.2024 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss am 27.09.2023 wurde erstmals über eine Nachnutzung des Bahnhofes als Fahrradparkhaus berichtet. Anhand der Vorlage 2023/0204 wurde berichtet, dass bereits im Mai 2023 die Verwaltung am Förderverfahren „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr teilgenommen hat. Der Antrag wurde jedoch vom Bundesamt für Logistik und Mobilität abgelehnt, wobei eine mögliche zukünftige Förderung in Aussicht gestellt wurde, sofern das Vorhaben weiter konkretisiert werden würde.

Sowohl im Verkehrsentwicklungsplan 2030 im Kapitel 6 als auch im Radverkehrskonzept der Stadt Beckum im Kapitel 6.5 werden die Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Radfahrende am Bahnhof in Neubeckum empfohlen, da die aktuelle Fahrradabstellanlage am Bahnhof nicht den heutigen Standards hinsichtlich Anzahl, Qualität und Serviceangebot entspricht.

Im Januar 2024 wurde seitens der Stadt Beckum eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Radabstellanlage am Bahnhof Neubeckum bei der Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH in Auftrag gegeben.

Diese Machbarkeitsstudie hat den aktuellen Bestand der Abstellmöglichkeiten für Radfahrende analysiert, sowie einen Bedarf an Abstellmöglichkeiten und die Anforderungen an einer Radabstellanlage erarbeitet. Derzeit verfügt der Bahnhof über circa 21 Fahrradständer in einer Entfernung von circa 40 Metern vom Bahngleiszugang und einem abgeäugten Stellplatz mit circa 36 Stellplätzen in einer Entfernung von circa 90 Meter.

Mit dem Ergebnis aus dieser Studie hat die Verwaltung das Ingenieurbüro Gnegel GmbH für konkrete Planungen, sowie die Erstellung eines entsprechenden Förderantrages beauftragt. Die Planung sieht vor, eine Radabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Bahnhofes in Neubeckum zu errichten, um die Nutzung der Nahmobilität noch attraktiver zu gestalten. Hierfür wird das nicht denkmalgeschützte Nebengebäude des Bahnhofes abgerissen. Geplant sind 2 Arten von Abstellanlagen, um die Anforderungen eines sicheren Abstellens für alle Arten von Fahrrädern gerecht zu werden.

Zum einen soll es eine teilweise überdachte frei zugängliche Anlage geben, welche rund 64 Stellplätze in Form von Anlehnbügeln umfasst. Zum anderen soll eine neue gesicherte Sammelanlage mit digitalem Zugang entstehen, welche rund 52 Stellplätze in Form eines doppelstöckigen Fahrradparksystems umfasst.

Für die Herstellung einer Radabstellanlage entstehen geschätzte Gesamtkosten von rund 403.000,00 Euro (ohne Ingenieurkosten). Es ist beabsichtigt, für diese Maßnahme einen Förderantrag bei dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe zu stellen. Danach können aktuell 90 Prozent der Baukosten gefördert werden.

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, das Umfeld des Bahnhofs weiterzuentwickeln. Grundsätzlich soll die Möglichkeit der Einrichtung einer Radabstellanlage am Bahnhof weiter vorangetrieben werden. Die hier geplante Radabstellanlage erscheint aus Verwaltungssicht hierfür grundsätzlich geeignet.

Parallel erarbeitet die Gruppe der Bahnhofsretter als ehrenamtlich engagierte Vertreterinnen und Vertreter des Heimatvereins Neubeckum mit Unterstützung des Beratungsangebots „Initiative Ergreifen“ des Landes Nordrhein-Westfalen aktuell die Möglichkeit einer Nachnutzung des Gebäudes unter anderem als Gemeinbedarfseinrichtung. Sowohl die Integration von Radabstellplätzen in das bestehende Gebäude als auch eine funktionale Weiternutzung des Nebengebäudes sind dabei Ideenansätze. Die Verwaltung begleitet diesen Entwicklungsansatz, dessen Ausarbeitung noch Zeit in Anspruch nehmen wird.

Aufgrund der laufenden Planungen kann daher aktuell noch keine abschließende Bewertung erfolgen.

Sicher ist jedoch, dass ein Abriss des Nebengebäudes sowie der Bau einer Radabstellanlage weitere Optionen ausschließen würden. Die Verwaltung empfiehlt daher, in diesem Jahr keinen Förderantrag zu stellen und die Umsetzung der Radabstellanlage im nächsten Jahr erneut zu prüfen.

Die Verwaltung wird daher über die Änderungsliste zum Entwurf des Haushaltes 2025 folgende Haushaltsansätze für das Jahr 2025 streichen:

Abbruch Nebengebäude Bahnhof Neubeckum (Investitionsmaßnahme 0060002)		
Einzahlung	011301.681100 – Investitionszuwendungen vom Land –	122.000 Euro
Auszahlung	011301.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden –	136.000 Euro
Fahrradabstellanlage Bahnhof Neubeckum (Investitionsmaßnahme 0221)		
Einzahlung	120110.681100 – Investitionszuwendungen vom Land –	240.700 Euro
Auszahlung	120110.785209 – Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	267.450 Euro

Anlage(n):

- 1 Entwurfslageplan zur Radabstellanlage am Bahnhof Neubeckum
- 2 Entwurfsdetailplanung zur Radabstellanlage am Bahnhof Neubeckum